



ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN EINZELN UND IN GANZEN SÄTZEN.

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich komme aus Griechenland und ich hab auch in Thessaloniki mein Bachelor gemacht. Mein Erasmus (im Rahmen meines MA) war wieder in dieser Stadt und an meiner ehemaligen Uni, der Aristoteles Universität Thessaloniki. Als Griechin und von den Diskussionen mit anderen jungen Menschen und Erasmus-Leuten kann ich bestätigen, dass Thessaloniki eine ideale Stadt für Erasmus ist, denn sie passt sehr gut zu jungen Leuten. Das Freizeit- und Kulturellerangebot ist sehr groß und es ist leicht, sich in die Stadt zurechtzufinden und zu orientieren. Was man vielleicht als AusländerIn nicht erwartet, sind die häufigen und plötzlichen Streiks und Demos an der Uni, die zwar wegen der Situation im Land stattfinden und manchmal den Alltag erschweren (z.B. viel Straßenverkehr, geschlossene Büros). Die Stadt an sich ist sehr schön und hat einen kosmopolitischen Charakter. Die Verkehrsverbindungen sind auch günstig. Vor der Abreise empfehle ich nur, dass man ein bisschen mehr nach die Wohnung recherchiert. Sonst ist alles andere leicht zu finden und regeln. Die Unterstützung von ESN und dem Internationalem Büro trägt erfolgreich dazu.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Natürlich gibt es Incoming-Programme, wo man andere Leute kennen lernen, Spass haben und sich zurechtzufinden konnte. Bei ESN und Internationalem Büro findet man auch Unterstützung für alles Mögliche. Mit dem Learning Agreement ist alles gut gelaufen. Ich brauchte 10 ECTS als Erasmus-Studentin und die Fächer an der griechischen Uni geben einem MasterstudentIn 9 ECTS. Das heißt, ich musste nur zwei Kurse anmelden. Leider gab es nicht so eine große Kursauswahl für Masterstudierende, aber letztendlich fand ich Kurse, die interessant für mich waren. An der Aristoteles Uni war ich von September bis etwa Februar am WS 2015-16 im Masterstudiengang Sprache und Kultur im deutschsprachigen Raum.



3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich bin Muttersprachlerin und habe keinen Griechischkurs besucht. Das Studium findet vorwiegend auf Deutsch statt. Bei manchen Kursen, wo es Erstsemestrige gibt oder sich etwas Unklares ergibt, hört man sehr oft auch Griechisch als Übersetzung für die Leute, die das Gesagte nicht verstanden haben. Sonst läuft die Kommunikation in und außer der Klasse problemlos.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ja, ich würde sicher die Aristoteles Universität Thessaloniki weiterempfehlen. Außer der großen Geschichte und Tradition der Uni generell, ist die Abteilung für Deutsche Sprache und Philologie sehr gut organisiert. Das Studienprogramm ist vollständig und bietet viele interessante Kurse an, die nicht nur theoretisch sondern auch praktisch sind. Das ganze Personell ist ausgebildet, motivierend, behilflich und es gibt immer einen guten Vergleich auf allen Ebenen zu dem Uni-Leben von den deutschsprachigen Ländern.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Die Mensa und die Cafeteria sind zwar klein, aber das Angebot ist groß genug und die Preise logisch.



6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Ja, als Student braucht man in Thessaloniki nur selten ein Auto. Die Verkehrsverbindungen sind gut (wenn die Straßen nicht von Leuten gesperrt sind) gut und schnell genug. Die Fahrkarte kostet zurzeit 0,50 Cent und sehr empfehlenswert ist die monatliche Fahrkarte, die für Studenten 15 Euro kostet.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich hatte schon eine Wohnung hier und habe mit meiner Schwester zusammengewohnt. So viel ich weiss, sind die Mieten nicht so hoch und man findet leicht eine günstige Wohnung. Das Zusammenleben mit anderen Leuten ist nicht so häufig, aber man kann sich an andere Erasmus-Leute und einheimische Studenten wenden, um zusammen eine WG zu gründen.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Über die kulturellen Freizeitangebote in Thessaloniki könnte man unendlich schreiben. Es gibt alles für jeden Geschmack und Geldbeutel und man braucht einfach Zeit und eine gute Gesellschaft. Beispielsweise kann ich hier durchschnittliche Preise erwähnen: Kaffee 3,50 E, Bier 3 E, Eintrittskarte für Museen 4 E, Kleinigkeiten 3,50 E



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Die Erasmus-Finanzierung entspricht sozusagen 200 pro Monat. Wenn die Lebenskosten für einen Student in Thessaloniki zwischen 500-700 Euro sind, bedeutet das, dass man schon Geld erspart hat oder dass man einen Minijob finden sollte.